

NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



Moin!

Im Januar hat der Bundestag über die Organspende abgestimmt – und sich gegen die doppelte Widerspruchslösung entschieden. Schade, wie ich finde. Denn diese wäre ein mutiger Ansatz gewesen, die Zahl der gespendeten Organe zu steigern und so Leben zu retten. Dennoch: Es ist gut, wenn gesellschaftliche Debatten auch im Plenarsaal geführt werden, wenn sich Mehrheiten auch abseits von Koalitionen und Parteien finden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehe ich auch eine Veränderung in meinem Büroumfeld: Haiko Meents verstärkt künftig die niedersächsische Landtagsfraktion als Referent für Kultus, Wissenschaft, Kultur und Innovation. Neben seiner Arbeit für unsere Landtagsabgeordnete Hanna Naber hat Haiko auch mich als verlässliche Begleitung mehrerer politischer Informationsfahrten nach Berlin und als Moderator von „75 Minuten Klartext“ unterstützt. Hannover gewinnt an ihm nicht nur einen immer engagierten und kompetenten Sozialdemokraten, sondern auch einen guten Typen.

Ich wünsche euch einen schönen und erfolgreichen Februar!

Ever 101's

— Bezahlbarer Wohnraum statt Bodenspekulation

Was ist die Bodenwertzuwachssteuer?

Sie war der Aufreger im Januar: die Bodenwertzuwachssteuer. Was ist diese Steuer und wie sähe sie aus?

Zunächst einmal: Verwirrenderweise wurde die Steuer als Vorstoß der neuen Parteivorsitzenden dargestellt. Dabei wurde sie bereits Anfang Dezember auf dem SPD-Bundesparteitag in Berlin beschlossen – als Teil einer umfassenden und detaillierten neuen Bodenpolitik, die ihr in unserem Beschluss „Bezahlbares und sicheres Wohnen in Stadt und Land“ auf indieneuzeit.spd.de nachlesen könnt.

Die Bodenpreise sind in den letzten Jahren extrem gestiegen. Das führt dazu, dass die Baukosten in die Höhe schießen. Und das macht es

immer schwerer, bezahlbare Mieten anzubieten. Es gibt Eigentümer, die Grundstücke brachliegen lassen und auf Wertsteigerung hoffen.

Das geht nicht. Deswegen haben wir schon bei der Reform der Grundsteuer 2019 den Kommunen die Möglichkeit gegeben, bei bebauungsreifem aber unbebautem Boden höhere Sätze zu erheben (die „Grundsteuer C“). Und mit der Bodenwertzuwachssteuer wollen wir beim Verkauf von Grundstücken der Allgemeinheit einen Anteil des Gewinns sichern, den ein Eigentümer von unbebautem Land einfach nur durch Nichtstun erhält. Denn es kann nicht sein, dass mit Bauland spekuliert und Wohnraum so verknappt wird - und die Mieterinnen und Mieter die Zeche zahlen.

Die Erinnerung wach halten

Gedenken zum 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz



In diesen Tagen jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 75. Mal. Aus diesem Anlass ist der Deutsche Bundestag zu einer Gedenkstunde zusammengekommen, an der auch der israelische Staatspräsident, Reuven Rivlin, teilgenommen hat. Neben Rivlin sprachen im Rahmen der Gedenkstunde auch Bundestagspräsident Schäuble sowie Bundespräsident Steinmeier. Rund um die Gedenkstunde gab es im Bundestag zahlreiche weitere Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen sowie eine Ausstellung mit Werken von David Olère, der das KZ als junger Mann überlebt hat.

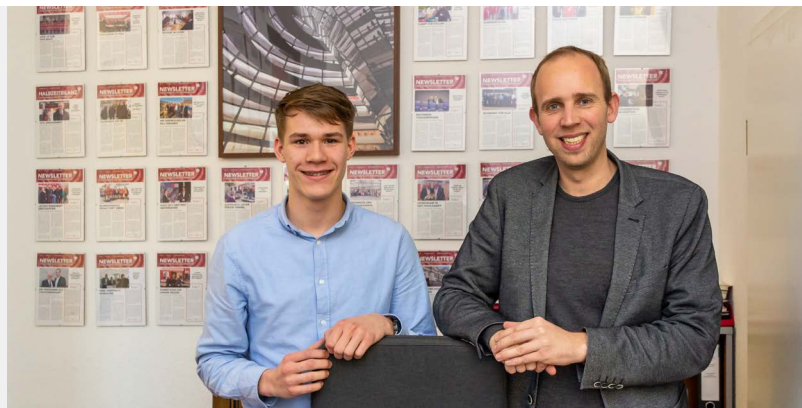
Ich finde es gut und wichtig, dass es Veranstaltungen wie diese gibt. Sie tragen dazu bei, dass die beispiellosen Verbrechen der Nationalsozialisten niemals vergessen werden. Nur wenn wir die Erinnerung bewahren und wach halten, kann sie uns auch eine Mahnung für das Hier und Jetzt und unsere Zukunft sein. Wir müssen entschieden und konsequent gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art vorgehen. Das gilt für uns als Parlament, denn die Bundesrepublik Deutschland mit ihrem Grundgesetz ist ein bewusster Gegenentwurf zur nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Aber auch

und ganz besonders in unserem Alltag – nur wenn wir Haltung zeigen und zusammenstehen, können wir denen, die versuchen unsere Gesellschaft zu spalten, die Stirn bieten.

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau durch sowjetische Truppen befreit. Dieser Tag ist seit 1996 Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Auschwitz gilt bis heute als Inbegriff für die unsagbar grausamen Verbrechen des Holocaust. Die Nazis hatten allein dort zwischen 1940 und 1945 über eine Million Menschen ermordet.

HINTER DEN KULISSEN Meine Praktikums- erfahrung in Berlin

Ein Gastbeitrag von
Jörg Osewold



Moin, liebe Leserinnen und Leser! Mein Name ist Jörg Osewold und ich habe im Zeitraum vom 13.01.-25.01.2020 einen Einblick in die parlamentarische Arbeit in Berlin sowie in die Wahlkreisarbeit in Oldenburg erhalten dürfen und sehr viele lehrreiche Erfahrungen sammeln können.

Als ich das erste Mal vor dem Reichstagsgebäude stand, war dies ein sehr besonderes Gefühl. Ich wusste nicht so recht, wie ich mit der Situation umgehen sollte, da alles so anders war, als ich es aus meinem beschaulichen

Grabstede kannte. Doch meine KollegInnen Lara, Patricia und Jakob halfen mir sehr schnell, mich in den Arbeitsalltag einzugliedern und auch Dennis nahm sich die Zeit, um mir bei meinen Anfängen hier im Deutschen Bundestag zu helfen.

Ich hatte das Glück, in einer Sitzungswoche in Berlin zu sein. Dadurch war es mir möglich, in verschiedene Ausschüsse zu gehen und auch Diskussionen im Plenarsaal zu besuchen. Ich nahm ebenfalls am Praktikantenprogramm der SPD teil. Dort hatten

wir PraktikantInnen der Fraktion die Möglichkeit, mit Abgeordneten der Fraktion zu sprechen und diese zu „ihren“ Themen zu befragen. Dies alles war sehr interessant und hat mir zudem sehr viel Spaß gemacht. Im Wahlkreis habe ich Dennis zu Terminen und Veranstaltungen begleitet.

Ich habe in der Zeit sehr viel gelernt und bin Dennis und seinem Team sehr dankbar für das Praktikum. Ich hoffe, dass man sich bald mal wieder begegnet. Bis dahin wünsche ich allen alles Gute für die Zukunft.



04. Januar – Neujahrsempfang des SPD-Gemeindeverbandes Apen in Hengstförde mit Bürgermeister Matthias Huber.



10. Januar – Neujahrsempfang des Landkreises Ammerland in Westerstede mit unserer Landtagsabgeordneten Karin Logemann.



12. Januar – Neujahrsfrühstück der SPD Edewecht u.a. mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Knut Bekaun (2.v.r.) in Edewecht.



18. Januar – Kohlfahrt des SPD-Ortsvereins Oldenburg-Nord in Bornhorst u.a. mit der Ortsvereinsvorsitzenden Güzel Tulan (2. v.r.).



19. Januar – Neujahrsfrühstück der SPD Rastede u.a. mit Uwe Kroon, Bürgermeister Lars Krause und Willi Janßen (v.l.).



22. Januar – Besuch beim Oldenburger Turnerbund (OTB) und Gespräch zur Stärkung der Sportvereine und des Ehrenamts.



23. Januar – Mit dem Bürgerfelder Turnerbund (BTB) habe ich darüber gesprochen, wie der Bund unsere Vereine unterstützen kann.



24. Januar – Besuch bei der SPD Westerstede. Herzlichen Glückwunsch an die neuen Vorsitzenden Meike Finke und Jan-Hinnerk Scholjegerdes!



Unter dem Motto „75 Minuten Klar-
text“ bin ich regelmäßig mit Land-
tags- und kommunalen Abgeord-
neten vor Ort, um kurz und knapp
Antworten auf eure politischen Fra-
gen und Anregungen zu geben. Zu-
letzt Ende Januar in Oldenburg.

Im Februar geht es in den Landkreis
Ammerland – und zwar nach Helle
in der Gemeinde Bad Zwischenahn.
Dort stehe ich euch gemeinsam mit
unserer Landtagsabgeordneten Ka-
rin Logemann und dem Vorsitzenden
der SPD-Fraktion im Gemeinderat,
Henning Dierks, zur Verfügung. Die
Veranstaltung findet statt am

**Samstag, den 22.02.2020
um 10.30 Uhr
im Hotel „Zum Gesundbrunnen“,
Grüne Linie 3,
26160 Bad Zwischenahn.**

Moderieren wird die Veranstaltung
die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins
Bad Zwischenahn, Katharina Fischer.
Wir freuen uns auf euch!

Durchbruch in Alexandersfeld

Bund übernimmt Verwaltung von „englischer Siedlung“ wieder selbst

Die „englische Siedlung“ in Olden-
burg-Alexandersfeld wird künftig
wieder direkt vom Bund statt von ei-
ner privaten Hausverwaltung betreut.
Die Mitteilung habe ich vom Spre-
cher des Bundesvorstandes der Bun-
desanstalt für Immobilienaufgaben,
Dr. Christoph Krupp, als Antwort auf
mein Schreiben erhalten. Demnach
läuft der Vertrag mit der Hausverwal-
tung Treureal zum 30. Juni 2020 aus.

Im Jahr 2016 hatten mich die Miete-
rinnen und Mieter erstmals auf die
Mängel in Alexandersfeld aufmerk-
sam gemacht. Schnell wurde klar: Ein
Hauptproblem war die Hausverwal-

tung der externen Firma, die Mängel
nur sehr schleppend oder gar nicht
beheb und als Ansprechpartner für
die Anwohnerinnen und Anwohner
ausfiel. Deswegen habe ich gemein-
sam mit der Interessengemeinschaft
„Englische Siedlung“ gefordert, dass
der Bund die Liegenschaften hier
wieder selbst in die Hand nimmt. Das
wird nun so sein – nicht nur in Olden-
burg, sondern in ganz Deutschland.
Das ist ein Erfolg für die Beharrlich-
keit und den Einsatz der Engagier-
ten in der Siedlung. Und es stimmt
optimistisch für die Bewältigung der
übrigen Probleme, die die „englische
Siedlung“ beschäftigt.

Neue Regelungen für bezahlbares Wohnen

Mietspiegel werden reformiert

Die Lage auf dem Mietwohnungs-
markt bleibt angespannt. Deshalb
war für uns immer klar, dass wir die
Mietpreisbremse um weitere fünf
Jahre verlängern wollen. Das hat die
Koalition nun beschlossen.

Zudem haben wir im Bundestag eine
Reform des Mietspiegels beschlos-
sen. Auf dessen Grundlage errechnet
sich die ortsübliche Vergleichsmiete,
die für die Mietpreisbremse heran-
gezogen wird. Bildet der Mietspiegel
also nur hochpreisige Neuverträge

statt des Bestandes ab, kann er so-
gar Preistreiber sein. (Deshalb hat
zum Beispiel Oldenburg keinen Miet-
spiegel.) Deswegen haben wir den
Betrachtungszeitraum verlängert:
Zur Errechnung der ortsüblichen Ver-
gleichsmiete ziehen wir in Zukunft alle
Mietverhältnisse der letzten sechs
Jahre (statt wie bisher vier) heran.

Es tut sich also einiges für MieterIn-
nen und KäuferInnen in Sachen Fair-
ness. Aber gleichzeitig gibt es noch
eine Menge zu tun.


**DIREKT GEWÄHLT -
DIREKT ANSPRECHBAR!**

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 227 72 800
E-Mail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 99 86 76 01
E-Mail: wahlkreis@dennis-rohde.de

 www.dennisrohde.de

 facebook.com/dennis.rohde

 twitter.com/dennisrohde